



Stationsregeln der Station 2

Zusammenleben

- Wir erwarten einen respektvollen Umgang sowohl unter den Kindern und Jugendlichen als auch zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Erwachsenen. Gewalt gegenüber Personen wird nicht toleriert und hat Konsequenzen.
- Wir erwarten einen sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem anvertrauten Material und mit dem Inventar des Hauses. Bei selbstverschuldeten und mutwilligen Sachbeschädigungen sind die Kinder bzw. Jugendlichen und deren Sorgeberechtigte haftbar.
- Die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten ist ein obligatorischer Bestandteil der Behandlung.
- Wir erwarten, dass alle Termine und Mahlzeiten pünktlich wahrgenommen werden.

Ämtli & Zimmerordnung

- Um die Station sauber und ordentlich zu halten, müssen alle mithelfen. Dazu gibt es einen Ämtli-Plan.
- Für die Ordnung und Sauberkeit im Zimmer ist jeder selbst verantwortlich. Das Zimmer muss nach dem Frühstück gelüftet und aufgeräumt werden und das Bett ordentlich gemacht sein.
- Alle zwei Wochen wird die Bettwäsche gewechselt.
- Das Zimmer darf persönlich gestaltet werden, z. B. mit Postern.
- Jeweils am Freitagnachmittag reinigen alle Jugendlichen ihr Zimmer. Das beinhaltet: Ordnung im Zimmer und im Kleiderkasten, abstauben, staubsaugen und den Boden feucht aufnehmen. Das Zimmer wird anschliessend vom Mitarbeiter-Team kontrolliert.

Essen

- Wir erachten die Essenszeiten als verbindliche und wertvolle Zeit, die wir als Möglichkeit nutzen wollen, zu diskutieren und einander über das Erlebte zu erzählen.
- Die Mahlzeiten beginnen pünktlich und werden durch die Mitarbeitenden eröffnet und beendet.
- In der Regel wird alles gegessen, was auf den Tisch kommt. Individuelle Regelungen sind möglich. Bei jeder Mahlzeit wird ein Becher Wasser getrunken.
- Lebensmittel sind im Zimmer nicht erlaubt. Die Süssigkeiten werden in der Küche, in einer persönlichen Box aufbewahrt.
- Der Konsum von anregenden Getränken wie Red Bull, Cola, Kaffee, Schwarztee usw. ist während des Klinikaufenthalts nicht gestattet.

Individuelle Pläne

- Individuelle Pläne haben absolute Priorität und müssen eingehalten werden.

Körperhygiene, Erscheinungsbild und Kleiderregelung

- Es wird ein gepflegtes Erscheinungsbild erwartet.
- Die Kleidung soll der jeweiligen Situation und den Witterungsverhältnissen angepasst sein (Kleiderregelung).
- Im Haus werden Hausschuhe getragen, ausserhalb nur Strassenschuhe.
- Jacken und Schuhe werden im Garderobenraum im Spind versorgt.
- Das Tragen von Mützen ist im Haus nicht erlaubt.
- Das Ausleihen von Kleidern und persönlichen Sachen anderer Kinder bzw. Jugendlicher ist verboten.
- Die eigenen Kleider können in der Klinik gewaschen werden.

Umgang mit Medien

Der Umgang mit Medien ist im Medienkonzept verankert. Folglich einige stationsinterne Vereinbarungen:

- Das Handy darf jeweils montags, mittwochs und donnerstags um 17.00 – 17.30 Uhr benutzen. Die Benutzung erfolgt im Wohnraum und im Beisein eines Mitarbeitenden. Ausserhalb dieser Zeiten befindet sich dein Handy im Stationsbüro. An den Wochenenden stehen für die Handy-Benutzung folgende Zeiten fest: samstags von 11.00 -11.30 Uhr und sonntags von 16.30 – 17.00 Uhr. Bei individuellen auswärtigen Terminen darf das Mobiltelefon mitgenommen werden.
- Telefonieren ist während des ganzen Tages möglich, ausgenommen in den Zeiten der obligatorischen Gefässe (wie Schule, FP-Blöcken, Mahlzeiten, Zimmerzeiten,...).
- Die Telefonzeit ist so zu gestalten, dass alle die Möglichkeit haben zu telefonieren.



kliniksonnenhof

Besuche am Wochenende

- Das erste Wochenende verbringen alle Patientinnen und Patienten in der Klinik, unabhängig von der Gefährdung oder dem Ausgangsstatus.
- Der Besuch muss immer von den Sorgeberechtigten erlaubt und bestätigt werden.
- Besuch am Samstag und Sonntag im zeitlichen Umfang von zwei Stunden ist möglich und wird ebenfalls mit dem Behandlungsteam der Station abgesprochen.
- In Rücksprache mit dem Behandlungsteam können Familienangehörige oder Stellvertreter von Eltern (Gotti, Götti, Bezugspersonen, etc.) oder Freunde/Freundinnen auf Besuch kommen.

Wochenende

- Das Wochenende beginnt am Samstagmorgen ab 8.00 Uhr bis Sonntag spätestens um 20.30 Uhr. Auch diese Zeiten sind behandlungs- und verhaltensabhängig.
- Am Wochenende sind Besuche von der Familie möglich. Geschenke und andere Gegenstände dürfen nur im Beisein eines Mitarbeitenden abgegeben werden.
- Die Wochenenden müssen von den Sorgeberechtigten bis jeweils am Donnerstag 20.30 Uhr bestätigt werden.

Zimmerbesuche

- Gegenseitige Zimmerbesuche sind nur in Absprache mit einem Mitarbeitenden und bei offener Zimmertüre erlaubt.

Ausgangsregelung

- Es besteht eine individuelle Ausgangsregelung, welche vom Verhalten und dem Behandlungsverlauf abhängig ist.

Gefährliche Gegenstände, verbotene Sachen

- Gefährliche Gegenstände wie Messer, Klagen, Waffen usw. sind verboten. Gebrauchsgegenstände wie Rasierer, Scheren, Deo mit Treibgas usw. sind im Büro deponiert und können bei Bedarf ausgeliehen werden.

Rauchen

- Ab dem 16. Lebensjahr ist es für Raucher möglich, bis maximal 6 Zigaretten täglich zu rauchen. Die Eltern erteilen die Zustimmung zum Rauchen. Das Rauchen ist nur in der Freizeit erlaubt, siehe Raucherzeiten.
- Im Haus und auf dem Areal gilt absolutes Rauchverbot. Die Raucherzone ist der jeweilige Stationsbalkon und gilt nur für unsere Patienten.

Gewalt- und Drogenverherrlichung, Pornografie, Satanismus, Rassismus

- Musik, Poster, Symbole, Hefte, Bücher, Filme und Kleider usw. mit den obengenannten Themen sind nicht gestattet und werden eingezogen.

Sexualität

- Sexuelle Kontakte und unangemessene Körperkontakte sind verboten.

Zimmerzeiten/Nachtruhe

- 6- und 7-Jährige 19.45 Uhr
- 8- und 9-Jährige 20.00 Uhr
- 10- und 11-Jährige 20.30 Uhr
- 12- und 13-Jährige 21.00 Uhr
- 14- und 15-Jährige 21.30 Uhr
- Ab 16 Jahren 22.00 Uhr

Die Kinder löschen jeweils bis spätestens um 21.30 Uhr das Licht. Die Jugendlichen löschen das Licht bis spätestens 22.30 Uhr. Am Morgen kann das Zimmer nach 7.00 Uhr verlassen werden.